

24. Spieltag KOL Muldentale Leipzig Land

SV Ostrau – FC Bad Lausick 2:0 (1:0:0)

Ideenloses Anrennen beendete die Kurstädter Erfolgsserie

Am drittletzten Spieltag der KOL traf der Tabellenvorletzte auf den Tabellenzweiten, eigentlich eine klare Sache? Doch weit gefehlt: Zwar stehen die Ostrauer weiter auf einem, möglichen, Abstiegsrang, doch die Gäste verloren ihren Platz an den Roßweiner SV und laufen nun sogar Gefahr, wenn Frohburg am Mittwoch das Nachholspiel in Klinga gewinnen sollte, sich auf Platz 4 wiederzufinden.

Ostrau hatte bekanntlich eine Woche zuvor gegen Roßwein in letzter Minute den Kreispokal gewinnen können, dies als Warnung zu verstehen war in den Köpfen der Gäste offenbar nicht angekommen.

Allerdings war der Verlauf des Spiels auch herzlich wenig geeignet sich Sorgen zu machen, zu einfallslos agierte der Gastgeber gegen die sich an Fehlern geradezu überbietenden Gäste. Den einzigen Unterschied machte der Treffer vom Strafstoßpunkt durch Bauer in der 38. Minute, ein Geschenk des Unparteiischen, der ein Stoßen Paul Richters gegen einen seitlich aus dem Strafraum laufenden Spieler, meinte ahnden zu müssen. Jonas Berger war zwar noch am Ball, konnte aber das 1:0 nicht verhindern.

In Minute 18 hatte er einen Knaller Naumanns mit den Fäusten abgewehrt, ansonsten hatte er praktisch nichts zu tun, denn der Gastgeber brachte es fertig nur 3 (!) Schüsse überhaupt aufs Lausicker Tor abzugeben – der dritte ließ bis zur 87. Minute auf sich warten, Bose erkämpfte die Kugel, kam nach einem einfachen Doppelpass erneut an den Ball und ließ, frei auf Berger zulaufend, Lausicks Keeper keine Chance.

Drei Chancen = Zwei Treffer, mehr brauchte es an diesem Tag eben nicht.

Der FC hingegen hatte zwar gleich 4 (!) Freistöße in eigentlich perfekter, zentraler, Lage vor dem Ostrauer Strafraum, doch einer landete in der Mauer, die anderen strichen mehr oder weniger weit am Kasten vorbei. Dort stand mit Gastberg ein Hüter der ebenfalls wenig zu tun hatte, er wurde in der 1. Halbzeit sogar noch seltener als sein Gegenüber geprüft.

Dass er einen Schuss Marvin Gräfs erst im Nachfassen zu packen bekam (5.) war allenfalls ein Lapsus, erforderlich hingegen seine Faustabwehr gegen Gräfs Knaller aus allerdings spitzem Winkel kurz vor der Pause (44.).

Die zweite Halbzeit konnte aus Sicht der Gäste nur besser werden und sie wurde es auch. Aber was nützt es wenn man sich förmlich in der Hälfte des Gastgebers festsetzt aber im Abschluss alles Stückwerk bleibt. Da greift Gastberg an einer Flanke Florian Schmiedels vorbei, doch Gräf und Lennard Wenzel kommen beide nicht an den Ball (52.), zweimal zieht Enrico Kessing ab, Schuss eins wird zum Eckball abgefälscht (55.), Schuss zwei fälscht ausgerechnet Gräf ins Tor aus ab (58.). Dann legt Gräf zum besser postierten Wenzel ab, doch dessen „Schuss“ hoppelt am rechten Pfosten vorbei (65.), als dann Gräf tatsächlich im Strafraum frei zum Abschluss kommt zieht er die Kugel von der linken Seite am rechten Pfosten vorbei (80.).

Kurz vor dem letztlich entscheidenden Treffer zum 2:0 sorgte der Unparteiische, der von beiden Seiten ständig kritisiert wurde, P. Richter und Gräf sahen Gelb ohne zu wissen warum, Marcus Hausmann kassierte sie als Offizieller auf der Bank, für erneutes Kopfschütteln als er drohte die Partie zu unterbrechen, weil sich zwar der Himmel in der Ferne dunkel färbte, es aber weder donnerte oder blitzte.

Bad Lausick:

Berger, N. Richter, Wild (77.Creuzburg), Schmiedel, Dust, Kessing, Gräf, Wenzel (79.Wimberger), P. Richter, Kalbitz, Uebe

www.fc-badlausick-1990.de



Schiedsrichter: Sven Schaupke (Hohnstädt)
Zuschauer: 82
Torfolge: 1:0 Bauer 38. Foulstrafstoß
2:0 Bose 87.